

Sachsen-Anhalt

Verwaltung neu ausgestattet

[06.08.2020] In der öffentlichen Verwaltung in Sachsen-Anhalt werden 2.500 Mitarbeiter mit neuen Computer-Arbeitsplätzen ausgestattet. Dataport übernimmt dazu den Support bei Hardware- und Software-Problemen.

2.500 Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung in Sachsen-Anhalt bekommen neue Computer-Arbeitsplätze. Im Finanzministerium des mitteldeutschen Bundeslandes rollte Dataport jetzt die ersten 300 von 700 standardisierten Arbeitsplätzen aus. Wie der IT-Dienstleister mitteilt, bestehen die Clients je nach Bedarf der Mitarbeiter aus Desktop-PC, Notebook, Monitor und Drucker. Neben der Hardware zähle eine zentral gesteuerte Software-Verteilung zum standardisierten Client-Betrieb. Auch den Support bei Problemen übernimmt Dataport laut eigener Angabe durch seinen User Help Desk und den Field Service. Dank des zentralen Managements sei es möglich, auf etablierte Prozesse zurückgreifen, die den Hardware- und Software-Support verschlanken und beschleunigen.

Nach dem Finanzministerium sollen das Finanzamt Dessau-Roßlau und der Landesbetrieb Bau und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt mit neuen Arbeitsplätzen folgen. Danach sei die Ausstattung des Bildungsministeriums, des Instituts für Lehrerfortbildung und des Zentrums für politische Bildung geplant. Bis Ende 2021 sollen alle Beschäftigten der beteiligten Ministerien, Ämter und Betriebe mit dem neuen Standard-Arbeitsplatz arbeiten können, informiert Dataport.

(co)

Stichwörter: IT-Infrastruktur, Dataport, Sachsen-Anhalt